

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

20. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. Dezember 1967	Nummer 177
---------------------	--	-------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
2128	6. 12. 1967	Gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Arbeits- und Sozialministers Merkblatt über die gesetzlichen Hilfsmöglichkeiten für Personen mit körperlicher Behinderung	2088
23234	20. 11. 1967	RdErl. d. Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten Prüfstellen für Betonversuche	2089
78420	6. 12. 1967	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Milchanwärmgeräten in Schulen aus Mitteln der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	2093

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Arbeits- und Sozialminister	
29. 11. 1967	Bek. — Öffentliche Anerkennung der Träger der freien Jugendhilfe	2094
	Notiz	
6. 12. 1967	Wahlkonsulat der Republik Haiti, Düsseldorf	2094

I.

2128

**Merkblatt
über die gesetzlichen Hilfsmöglichkeiten
für Personen mit körperlicher Behinderung**

Gem. RdErl. d. Innenministers — VI A 5 — 41.71.03
u. d. Arbeits- und Sozialministers — II B 4 IV A 2 —
4460.420 v. 6. 12. 1967

Nach § 124 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) haben Ärzte die Aufgabe, Behinderte durch Aushändigung eines amtlichen Merkblattes über die gesetzlichen Hilfsmöglichkeiten zu unterrichten.

§ 63 der Dritten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBI. S. 327) verpflichtet die Gesundheitsämter, auf die Befolgung der gesetzlichen Vorschriften über die Körperbehindertenhilfe zu achten, drohenden Behinderungen vorzubeugen und auf rechtzeitige Heilbehandlung jugendlicher Körperbehinderter hinzuwirken. Die Aushändigung der Merkblätter durch die Ärzte gehört diesem Aufgabenbereich an. Danach ist es Aufgabe der Gesundheitsämter, allen niedergelassenen Ärzten Merkblätter nach dem beiliegenden Muster in ausreichender Zahl kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Sie sind bei den einschlägigen Verlagen zu beziehen.

Es empfiehlt sich, das Merkblatt durch die Anschriften der örtlichen Beratungsstellen im Bereich des Gesundheitsamtes zu ergänzen.

Anlage

Anlage

Gesundheitsamt

**Merkblatt
über die Hilfe für körperlich Behinderte
(Bundessozialhilfegesetz vom 30. Juni 1961)**

Wer seit Geburt, durch Krankheit oder nach Unfall an einer dauernden Behinderung leidet oder von ihr bedroht ist, hat gesetzlichen Anspruch auf Hilfe.

Behinderte im Sinne dieses Gesetzes sind:

Körperbehinderte,
Blinde oder von Blindheit Bedrohte,
Gehörlose und hochgradig Schwerhörige,
Personen, die durch eine Beeinträchtigung der Sprachfähigkeit nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind.

Die Hilfe soll

vorhandene Behinderungen heilen oder bessern,
drohenden Behinderungen vorbeugen,
die Folgen der Behinderung beseitigen oder mildern,
Behinderten die Eingliederung oder Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft ermöglichen.

Als Hilfen werden vor allem gewährt

persönliche Beratung,
ambulante oder stationäre ärztliche Behandlung oder sonstige vom Arzt verordnete Maßnahmen (z. B. Massagen, Bestrahlung, Heilgymnastik, Bäder, Sprechübungen),
Versorgung mit Körperersatzstücken sowie mit orthopädischen und anderen Hilfsmitteln,
Schul- und Berufsausbildung,
Umschulung,
Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes oder einer angemessenen Tätigkeit,
Hilfe zur Pflege,
sonstige Hilfen (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt).

Zuständigkeit für die Hilfe sind**1. für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung**

a) Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz in Düsseldorf — Abteilung Gesundheitswesen —
Tel. 8 38 11.

b) Landesversicherungsanstalt Westfalen in Münster — Abteilung Berufsförderung —
Tel. 4 09 39, App. 525.

Auskunft und Beratung erteilen auch
Versicherungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte,
Amts- und Gemeindeverwaltungen,
gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen;

2. für Versicherte der Angestelltenversicherung

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstraße 2
— Abteilung für Gesundheitsmaßnahmen —,
Tel. 87 05 51.

Auskunft und Beratung erteilen auch
Versicherungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte,
Amts- und Gemeindeverwaltungen,
gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen,
die Versichertenältesten der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte,
die Auskunfts- und Beratungsstellen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in
Düsseldorf, Klosterstraße 79, Tel. 35 34 16/17,
Köln, Hohenzollernring 84, Tel. 21 98 91/92,
Münster i. W., Alter Steinweg 34, Tel. 4 01 48/49;

3. für knappschaftlich Versicherte
die zuständige Knappschaft.

Auskunft und Beratung erteilen auch
die Knappschaftsältesten und Knappschaftsangeestelltenältesten;

4. für Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherung

bei anerkannten Unfallfolgen und Berufskrankheiten die zuständigen Träger der Unfallversicherung.

Auskunft und Beratung erteilen auch
Versicherungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte,
Amts- und Gemeindeverwaltungen,
gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen;

5. für Bergmannsversorgungsscheininhaber

Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein in Gelsenkirchen, Vattmannstraße 8, Tel. 6 64 54/55;

6. für anerkannte Schädigungsfolgen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst und dem Häftlingshilfegesetz

a) Landschaftsverband Rheinland in Köln-Deutz
— Hauptfürsorgestelle —,
Tel. 8 28 31,

b) Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster
— Hauptfürsorgestelle —,
Tel. 59 11.

Auskunft und Beratung erteilen auch
die Fürsorgestellen für Kriegsoffer der Landkreise und kreisfreien Städte,
die Amts- und Gemeindeverwaltungen;

7. für anerkannte Schädigungsfolgen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Entschädigungsbehörde für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung, Düsseldorf, Tannenstraße 26,
Tel. 43 42 71;

8. für Arbeitsuchende und Berufsanwärter

die örtlichen Arbeitsämter (Vermittlungsstellen für berufliche Rehabilitation und Schwerbeschädigte),
wenn Arbeits- und Berufsförderung notwendig ist und Mittel für die Maßnahmen dem Arbeitsuchenden oder Berufsanwärter nicht oder nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen und auch nicht von Dritten zur Verfügung gestellt werden.

Kommen Leistungen durch die oben genannten Stellen nicht in Betracht oder bestehen Zweifel über die Leistungspflicht oder handelt es sich um einen Eilfall, so sind zuständig

- a) die kreisfreien Städte und Landkreise (Sozialämter) als örtliche Träger der Sozialhilfe,
- b) Landschaftsverband Rheinland in Köln-Deutz — überörtlicher Träger der Sozialhilfe —,
Tel. 8 28 31,
- c) Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster — überörtlicher Träger der Sozialhilfe —,
Tel. 59 11.

Auskunft und Beratung erteilen auch
die Amts- und Gemeindeverwaltungen.

Hilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz wird gewährt, wenn der Behinderte oder von einer Behinderung Bedrohte sich nicht selbst helfen kann und auch keine ausreichende Hilfe von anderen erhält. Je nach seiner wirtschaftlichen Lage wird der Behinderte oder von Behinderung Bedrohte in zumutbarem Umfang an den Kosten für die Hilfe beteiligt. Eine Verpflichtung zum Kostenersatz besteht in der Regel nicht.

Über die Hilfemöglichkeiten informieren ferner

der behandelnde Arzt.

die Beratungsstellen für Körperbehinderte bei den Gesundheitsämtern,

die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Caritasverband, Innere Mission, Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Jüdische Kultusgemeinden),

die Verbände der Selbsthilfe (Verbände der Kriegs- und Zivilbeschädigten und Sozialrentner, z. B. VdK, Reichsbund, Deutscher Blindenverband; Elternverbände, z. B. Verein zur Förderung und Betreuung spastisch gelähmter Kinder).

Je eher die angebotenen Hilfen in Anspruch genommen werden, um so größer sind die Aussichten auf Erfolg. Der Erfolg aller Hilfen hängt aber wesentlich davon ab, daß die Behinderten und ihre Angehörigen nach besten Kräften dabei mitwirken.

— MBl. NW. 1967 S. 2088.

23234

Prüfstellen für Betonversuche

RdErl. d. Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 20. 11. 1967 — II B 1 — 2.51 Nr. 1210/67

Das als Anlage 1 zum RdErl. v. 25. 7. 1960 (SMBl. NW. 23234) bekanntgegebene Verzeichnis der Prüfstellen für Betonversuche im Lande Nordrhein-Westfalen ist mehrfach ergänzt worden. Darüber hinaus sind neue Prüfstellen aufzunehmen und Angaben im Verzeichnis zu ändern.

Ich gebe daher ein neues Verzeichnis der im Lande Nordrhein-Westfalen gelegenen Prüfstellen für Betonversuche bekannt. Die im Verzeichnis aufgeführten Prüfstellen haben sich bereiterklärt, Prüfungen entsprechend Nr. 5.2 meines vorgenannten RdErl. v. 25. 7. 1960 durchzuführen.

Anlage 1 zum RdErl. v. 25. 7. 1960 wird durch die Anlage zu diesem RdErl. ersetzt.

Anlage

Prüfstellen für Betonversuche im Lande Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
1	Aachen	Aachener Betonprüf GmbH., 51 Aachen, Jülicher Str. 505	ja	20	300	ja
2	Aachen	Institut für Bauforschung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Aachen, Schinkelstraße	ja	80	1000	ja
3	Aachen	Lehrstuhl für Straßenwesen, Erd- und Tunnelbau der Rheinisch-Westfälischen Hochschule Aachen, 51 Aachen, Mies-van-der-Rohe-Straße	ja	30	300	ja
4	Aachen	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Aachen — Abteilungen: Allg. Hochbau, Allg. Ingenieurbau, Baubetrieb — 51 Aachen, Bayernallee 9	ja	30	500	ja
5	Attendorf	Ruhrverband und Ruhrtalsperrenverein, Baustoffprüfstelle, 43 Essen, Kronprinzenstraße 31 (Laboratorium: Attendorf, Gut Ewig)	ja	40	500	ja
6	Beckum	Zement- und Betonlaboratorium Beckum GmbH. und Co. KG., 472 Beckum, Parallelweg 20	ja	30	500	nein
7	Bielefeld	Baustoffprüfstelle beim Kommunalen Prüfamt für Baustatik, 48 Bielefeld, Postfach 181 (Heeper Straße 121 a)	ja	50	500	ja
8	Bochum	Stadt Bochum — Prüfstelle für Baustoffe — 463 Bochum, Wiemelhauser Str. 74	ja	30	300	nein
9	Bonn	Institut für Fußbodenforschung und -materialprüfung der Fraunhofergesellschaft, 53 Bonn, Hans-Riegel-Straße 8	ja	30	400	ja
10	Bonn	Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Vreden — Dr.-Ing. Arnds, Baustoffprüfstelle, 53 Bonn, Frongasse 9	nein	30	400	ja
11	Dortmund	Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, 46 Dortmund-Aplerbeck, Marsbruchstraße 186	ja	50	500	ja
12	Düsseldorf	Forschungsinstitut der Zementindustrie, 4 Düsseldorf, Tannenstr. 2	ja	40	500	ja
13	Düsseldorf	Städtische Baustoffprüfanstalt, 4 Düsseldorf, Am Karlshof 2	ja	40	500	ja
14	Düsseldorf	Öffentliche Baustoff-Prüfstelle der Transportbeton-Beratungs-GmbH., 4 Düsseldorf-Wersten, Kölner Landstraße 55	ja	30	300	ja
15	Duisburg	August-Thyssen-Hütte AG. — Hauptlaboratorium — 41 Duisburg-Hamborn	ja	30	300	nein
16	Duisburg	Betonprüfstelle der Stadt Duisburg, 41 Duisburg, Ruhrorter Straße 4	nein	30	300	nein
17	Duisburg	Betonprüfstelle der Duisburg-Ruhrorter-Häfen AG., 41 Duisburg-Ruhrort, Alte Ruhrorter Straße 44-52	ja	20	300	nein

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
18	Duisburg	Mannesmann-Aktiengesellschaft, Hüttenwerk Huckingen, Chemisches Laboratorium, 41 Duisburg-Huckingen	ja	60	500	nein
19	Essen	Fried. Krupp Baubetriebe, 43 Essen 1, Postfach 932 (Fronhauser Straße 95)	ja	30	300	ja
20	Essen	Hochtief Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten (Techn. Abteilung Baustoffprüfung), 43 Essen, Rellinghauser Straße 76	ja	20	400	nein
21	Essen	Narjes & Bender GmbH., Portland-Zementfabrik, 43 Essen-Kupferdreh, Postfach 5	ja	20	300	nein
22	Essen	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Essen — Laboratorium für Baustoffprüfungen — 43 Essen, Robert-Schmidt-Straße 1	ja	50	600	ja
23	Essen-Dellwig	Siemens-Bauunion GmbH., Zweigniederlassung Essen — Betonprüfstelle — 43 Essen-Dellwig, Ripshorster Str. 380	ja	20	300	nein
24	Essen	Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen — Außenstelle Essen —, 43 Essen, Leimkugelstraße 10	ja	30	300	ja
25	Gelsenkirchen	Baustoffprüfstelle der Stadt Gelsenkirchen, 465 Gelsenkirchen-Erle, Rathaus, Heistraße 102	ja	30	300	nein
26	Geseke	Bau- und Industrieforschung, Ing.-Chem. W. Lappe, Hellweginstitut, 4787 Geseke (Westf.)	ja	45	300	ja
27	Geseke	Hermann Milke KG., Portlandzementfabrik, 4787 Geseke (Westf.) Bürener Straße 46	ja	30	300	nein
28	Geseke	Spannbeton Hellweg — Baustoffprüfstelle — 4787 Geseke (Westf.) Schanzendrft	nein	20	300	nein
29	Hagen	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen, 58 Hagen (Westf.) Heidenstraße 9	ja	30	300	nein
30	Hamm	Spannbeton KG. Moers, Schröder & Bönninghaus, Werk Hamm, 47 Hamm (Westf.), Soester Straße 170	nein	30	300	nein
31	Herne	Bergwerksgesellschaft Hibernia AG., 469 Herne, Postfach 449/466	ja	20	300	ja
32	Hoengen b. Aachen	Eschweiler Bergwerks-Verein — Baustoffprüfstelle — 5113 Hoengen, Bahnhofstraße 1-9	ja	30	300	ja
33	Hösel	Baustoff-Forschung Dr. W. Grün, 4033 Hösel Bez. Düsseldorf, Preußenstraße 31-33	ja	30	300	ja
34	Höxter	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Höxter — Laboratorium für Baustoffprüfungen — 347 Höxter a.d.W., Möllingerstraße 3	ja	40	500	nein

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betrans auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
35	Köln	Baustoffprüfstelle der Stadt Köln, 5 Köln, Eifelwall 7	ja	70	600	ja
36	Köln	Baustoffprüfstelle der Hochtief AG., Niederlassung Köln, 5 Köln-Niehl, Em- derstraße 111-115	ja	30	400	nein
37	Köln	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Köln — Laboratorium für Baustoff- prüfungen —, 5 Köln-Nippes, Turm- straße 7	ja	30	300	ja
38	Köln	Fa. Peter Bauwens, Bauunternehmung — Baustofflabor — 5 Köln, Schmalbein- straße 32	nein	30	400	nein
39	Köln	Polensky & Zöllner, 5 Köln-Bayenthal, Bonner Straße 284	ja	50	500	ja
40	Köln	Strabag Bau-AG., 5 Köln-Deutz, Sieg- burger Straße 120	ja	40	500	ja
41	Lage (Lippe)	Materialprüfungs-Laboratorium an der Ingenieurschule Lage, 491 Lage (Lippe), Postfach 188	ja	30	300	ja
42	Lengerich	Dyckerhoff Zementwerke AG., Werks- gruppe Lengerich, 454 Lengerich (Westf.)	ja	20	250	nein
43	Moers	Spannbeton KG. Moers, Schröder & Bönninghaus, Werk Moers, 413 Moers, Postfach 225 (Am Jostenhof 6)	nein	30	300	nein
44	Mülheim- Heißen	BPG Bergbau-Planung GmbH. — Be- tonprüfstelle Zeche Humboldt —, 433 Mülheim-Heißen, Humboldtstr. 10	ja	30	500	ja
45	Münster	Staatliche Ingenieurschule für Bauwe- sen, Abt. für Hochbau, Ingenieurbau und Landwirtschaftliches Bauen, 44 Münster, Lotharingerstr. 8-26	ja	50	500	ja
46	Münster	Baustoffprüfanstalt der Wasser- und Schiffahrtsdirektion Münster, 44 Mün- ster (Westf.), Cheruskerring 11-17	ja	20	500	ja
47	Neukirchen- Vluyn	Betontechnische Prüf- und Beratungs- stelle Bauing. E. Schliemann, 4133 Neu- kirchen-Vluyn, Krefelder Straße 3	nein	30	300	nein
48	Oberhausen	Hüttenwerk Oberhausen AG., Abt. Ze- mentwerk, 42 Oberhausen (Rhld.) Esse- ner Straße 66	ja	30	500	nein
49	Oberkassel	Bonner Portland-Zementwerk AG., Ze- mentfabrik bei 5332 Oberkassel (Sieg- kreis)	ja	30	300	nein
50	Ostwig über Bestwig (Westf.)	Ruhrtal-Transportbeton GmbH. & Co. KG., 578 Ostwig über Bestwig	nein	30	300	nein
51	Paderborn	Portland-Zementwerk „Ilse“, Friedrich Wilhelm Mohn, 479 Paderborn, Post- fach 560	ja	30	500	ja
52	Rheine (Westf.)	Beton-Prüftechnik GmbH. & Co. KG. — Baustoffprüfstelle — 444 Rheine, Franz-Tacke-Straße 31	nein	30	300	nein

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
53	Rheinhausen	Forschungsinstitut für Hochofenschlacke, 414 Rheinhausen, Bliersheimer Straße 62	ja	50	500	ja
54	Rheinhausen	Fried. Krupp Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Hüttenwerk Rheinhausen, 414 Rheinhausen, Gaterweg 2	ja	30	300	nein
55	Siegen	Baustoffprüfstelle der Ingenieurschule für Bauwesen, 59 Siegen, Dr.-Ernst-Straße 9	ja	30	500	nein
56	Soest (Westf.)	Wilhelm Rinke, Baumeister BDB., 477 Soest, Hattroper Weg 7	nein	20	300	nein
57	Solingen	Städtische Materialprüfstelle Solingen, 565 Solingen-Wald, Rathaus	ja	30	300	nein
58	St. Peter Bez. Düsseldorf	Beton- und Monierbau AG., 4 Düsseldorf 1, Postfach 1704 (Goethestr. 36a, Betonlabor und Baustoffprüfstelle: St. Peter)	ja	30	300	ja
59	St. Peter Bez. Düsseldorf	Betonfertigbau West, Paul Hammers & Josef Krahwinkel GmbH., 4048 Grevenbroich, Postfach 106 (Prüfstelle St. Peter)	nein	30	300	nein
60	Spich Bez. Köln	Engels & Co. GmbH., 5213 Spich Bez. Köln	nein	20	150	nein
61	Uckendorf bei Spich (Siegkr.)	Kölner Bausteinwerk GmbH. & Co., Werk II Uckendorf, 5213 Spich, Postfach 91	nein	30	150	nein
62	Wuppertal	Städtische Baustoffprüfungsanstalt, 56 Wuppertal-Barmen, Klingelholl 84	ja	30	300	nein
63	Wuppertal	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Wuppertal — Laboratorium für Baustoffprüfungen —, 56 Wuppertal-Barmen, Pauluskirchstraße 7	nein	30	300	nein

— MBl. NW. 1967 S. 2089.

78420

**Richtlinien
für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung
von Milchanwärmgeräten in Schulen aus Mitteln der
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten v. 6. 12. 1967 — III B 3 — 1568/67

Nummer 2.1 der Richtlinien v. 24. 5. 1967 (SMBl. NW. 78420) erhält mit Wirkung vom 1. 1. 1968 folgende Fassung:

Zuschüsse werden nur an Schulen auf Antrag des Schulträgers für fabrikneue, elektrobeheizte Anwärmgeräte gewährt, die mit einem Thermostat und einem Ein- und Ausschalter (VDE geprüft) für die Stromzufuhr versehen und von der Bundesanstalt für Milchwirtschaft in Kiel geprüft und als geeignet befunden worden sind.

— MBl. NW. 1967 S. 2093.

II.

**Öffentliche Anerkennung
der Träger der freien Jugendhilfe**

Bek. d. Arbeits- und Sozialministers v. 29. 11. 1967 —
IV B:2 — 6000.71.3

Als Träger der freien Jugendhilfe wurden nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961 (BGBl. I S. 1206) i. Verb. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt vom 1. Juli 1965 (GV. NW. S. 248; SGV. NW. 216) am 18. 4. 1966 öffentlich anerkannt:

1. Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Sitz Köln
mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Orts- und Kreis-Caritasverbänden:
Caritasverband für die Stadt Bonn e. V., Bonn
Caritasverband für die Stadt Düsseldorf e. V., Düsseldorf
Caritasverband für die Stadt Köln e. V., Köln
Caritasverband für die Stadt Leverkusen, Leverkusen-Wiesdorf
Caritasverband für die Stadt Neuß, Neuß
Caritasverband für die Stadt Remscheid, Remscheid
Caritasverband für die Stadt Solingen e. V., Solingen
Caritasverband für die Stadt Wuppertal e. V., Wuppertal-Elberfeld
Caritasverband für den Kreis Bergheim e. V., Horrem
Caritassekretariat für das Dekanat Alfter, Waldorf
Caritassekretariat für das Dekanat Beuel, Beuel
Caritassekretariat für das Dekanat Godesberg, Bad Godesberg
Caritassekretariat für das Dekanat Mettmann, Wülfrath
Caritasverband für den Landkreis Euskirchen, Euskirchen
Caritasverband für den Landkreis Köln e. V., Brühl
Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis, Bergisch Gladbach
Caritasverband für den Rhein-Wupper-Kreis e. V., Opladen
Caritassekretariat für den Siegkreis, Siegburg
2. Das Deutsche Rote Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe e. V., Sitz Münster
mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Kreisverbänden:
Ahaus in Ahaus
Altena in Altena
Arnsberg in Arnsberg
Beckum in Beckum
Bielefeld-Stadt in Bielefeld
Bielefeld-Land in Bielefeld
Bocholt in Bocholt
Bochum in Bochum
Borken in Borken
Bottrop in Bottrop
Brilon in Brilon
Büren in Büren
Castrop-Rauxel in Castrop-Rauxel

Coesfeld in Coesfeld
Detmold in Detmold
Dortmund in Dortmund
Ernepe-Ruhr in Schweim
Gelsenkirchen in Gelsenkirchen
Gladbeck in Gladbeck
Hagen in Hagen
Halle in Halle
Hamm in Hamm
Herford-Stadt in Herford
Herford-Land in Bünde
Herne in Herne
Höxter in Höxter
Iserlohn-Stadt in Iserlohn
Iserlohn-Land in Iserlohn
Lemgo in Brake i. L.
Lippstadt in Lippstadt
Lübbecke in Lübbecke
Lüdenscheid in Lüdenscheid
Lüdinghausen in Lüdinghausen
Lünen in Brambauer
Meschede in Meschede
Minden in Minden
Münster-Stadt in Münster
Münster-Land in Münster
Olpe in Olpe
Paderborn in Paderborn
Recklinghausen-Stadt in Recklinghausen
Recklinghausen-Land in Recklinghausen
Siegerland in Siegen
Soest in Soest
Steinfurt in Burgsteinfurt
Tecklenburg in Ibbenbüren
Unna in Unna
Wanne-Eickel in Wanne-Eickel
Warburg in Warburg
Warendorf in Warendorf
Wattenscheid in Wattenscheid
Wiedenbrück in Wiedenbrück
Witten in Witten
Wittgenstein in Berleburg

— MBl. NW. 1967 S. 2094.

Notiz**Wahlkonsulat
der Republik Haiti, Düsseldorf**

Düsseldorf, den 6. Dezember 1967
P A 2 — 418 — 1/67

Die Bundesregierung hat dem zum Wahlgeneralkonsul der Republik Haiti in Düsseldorf ernannten Herrn Robert Augsten am 23. November 1967 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Wahlgeneralkonsulats umfaßt die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Anschrift des Wahlgeneralkonsulats: 4 Düsseldorf, Feldstraße 32. Telefon: 44 16 00; Sprechzeit: Mo—Fr 10—13 Uhr.

— MBl. NW. 1967 S. 2094.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 14,— DM, Ausgabe B 15,20 DM.